



Glücklich beschenkt: Silke und Hans-Dieter Mecke samt Sohn Sepp und Töchterchen Heidi wurden von ega-Chef Wolfgang Kujath als 400 000. Besucher der ega begrüßt.



Vor Höhenflügen in der Halfpipe schützt auch das Alter nicht: Gerhard Jusupoglu ist nicht nur graubärtiger Chef des Light-Teams, sondern seit gut vier Jahren ein echter Könnler auf den kleinen Rollen. Sein Alter allerdings verrät er nicht. Fotos (3): Karmeyer

Grauer Bart ist für die Halfpipe kein Hindernis

Skater-Tage auf der ega – 400000. Besucherin begrüßt

Hochheim. (tlz/fk) Hoch hinaus ging's am Sonntag auf der ega: Auf der Halfpipe nämlich zeigte das Light-Team aus der Nähe von Augsburg, was auf Inline-Skates alles möglich ist. Mit dabei: Der vielleicht älteste Skater Deutschlands, gleichzeitig Chef der Show-Gruppe. Zwar gibt Gerhard Jusupoglu keine Auskunft über sein Alter, doch der graubärtige Mann, der seit gut vier Jahren die Rollen unterschnallt, wäre in

der Schokoladenwerbung gut aufgehoben, so „cool“ zeigte er sich den Erfurtern. Während Anfänger und erfahrene Skater die asphaltierten Wege der ega als Rennstrecken erprobten, wurde in Wettbewerben ermittelt, wer am höchsten springt und am schnellsten fährt. Auch ohne eine Veranstaltung wie die Skatertage ist die ega besonders in den Abendstunden bei Inline-Skatern äußerst beliebt.

Auch Silke Mecke führte

den Wunsch ihres Sohnes Sepp auf die ega, hier die Rollen unterzuschnallen. Mit ihrem Mann Hans-Dieter und der viermonatigen Tochter Heidi wurde sie als 400 000. Besucherin begrüßt. Von ega-Chef Wolfgang Kujath gab es zur Begrüßung natürlich Blumen, aber auch einen Essensgutschein im Wert von 100 Mark, ein ega-Video und eine Familienjahresfreikarte – denn die nächste Veranstaltung kommt bestimmt.



Die beiden elfjährigen Zwillinge Georg und Max nutzten zum Skatertag auf der ega die asphaltierten Wege. Georg kann's schon, Max ist erst Anfänger auf Inline-Skates.